

Uf u dervo – Entdecke die Schweiz

Im Amazonas der Schweiz

Von Reto Widmer

Inhalt

Ein kurvenreicher Flussverlauf, eine steil abfallende Flussböschung, mit einem dichten Wald bis zum Wasser und Grüntöne, wohin das Auge reicht: Diese reizvolle Mischung hat dem Rhein in der Region Eglisau den Übernamen «Amazonas der Schweiz» eingebracht.

Wer ihn besuchen möchte, benötigt keine Dschungeltaugliche Ausrüstung, sondern lediglich gutes Schuhwerk. Die Wanderwege entlang des Rheins sind alle sehr gut ausgebaut und beschildert, jedoch nicht alle tauglich für Kinderwagen oder Velos, teils auch wegen der Fahrverbote.

Wo alles zusammenfliesst

In Tössegg fliesst die Töss in den Rhein. Beim kleinen Heimathafen der Züri-Rhy Schifffahrtsgesellschaft startet unsere Tour.

Mit dem Schiff geht's Richtung Eglisau, wo sich ein Zwischenhalt nicht nur wegen der schmucken kleinen und historischen Altstadt lohnt, sondern auch wegen der beiden Restaurants am Wasser und am Wochenende vom 27.6./28.6. wegen der grossen Party und des Drachenbootrennens.

Von Eglisau fahren wir den Rhein aufwärts nach Rüdlingen. Im Restaurant Sternen wartet eine Stärkung in Form eines Caramel-Coupees auf uns. Achtung: Nach dem Genuss dieser Süssigkeit bleibt im Magen fast kein Platz mehr für das Abendessen!

Biber kennen keinen Kater

Ein Biber kennt keinen Kater, da er gerne Weidenrinde frisst. Sie enthält Salycilsäure, die auch in manchen Kopfschmerzmitteln enthalten ist.

Dies und viele weitere spannende Facts rund um den Biber lernt der Wanderer auf dem WWF Biberweg, der an der Schifffanlegestelle Rüdlingen startet. Ob mit oder ohne ausführliche Lektüre der Informationstafeln ist der Biberweg von Rüdlingen nach Tössegg ein Genuss.

Der Weg führt ausnahmslos durch schattigen Wald immer leicht erhöht über dem linken Rheinufer. An gewissen Stellen ist der Weg vor einigen Jahren abgerutscht und heute mit Brücken gesichert.

Gute Wanderer werden den Weg auch zusammen mit ihren Kindern in einer Stunde zurücklegen und eher als ausgedehnten Spaziergang bezeichnen. Dennoch ist der Biberweg nichts für Sonntags-Schuhe-Träger und Personen, die schon nach zehn Metern ausser Atem geraten. Picknick-Stellen und Bänke stehen genügend zur Verfügung.

Schatzsuche

Wer möchte, kann sich gegen Schluss des Biberweges auf GPS-Schatzsuche begeben. In der Nähe von Tössegg gibt es zwei Geocaches. Geocache 1:

www.geocaching.com/seek/cache_details.aspx?uid=98d97731-2bc1-40ea-88ef-db6a7873ccf3&log=y&decrypt=

Geocache 2:

www.geocaching.com/seek/cache_details.aspx?uid=44f9accc-80da-4e06-97e4-26f540da0a33

Wer noch während der Sendung einen Cache gefunden hat, soll als Beweis anrufen oder eine MMS schicken. Nummer: 076 528 14 81

Anreise

Mit dem Auto: Bester Startpunkt für Autofahrer ist Tössegg. Beim Landgasthof stehen genügend Parkplätze zur Verfügung. Nach Tössegg kommt man von der Region Zürich aus via Embrach.

Mit dem Zug: Für Benutzer des öffentlichen Verkehrs ist Eglisau der praktischere Startpunkt, da der Bahnhof eine sehr gute Anbindung an das Zürcher S-Bahn-Netz hat.

Links

Züri-Rhy Schifffahrtsgesellschaft: www.szr.ch

Schiff Wirth: www.schiffwirth.ch

Drachenboot Rennen: www.dragonboatcup.ch

Hirschen Eglisau: www.hirschen-eglisau.ch

Krone Eglisau: www.kroneamwasser.ch

Gasthof Tössegg: www.toessegg.ch

Sternen Rüdlingen: www.sternen-ruedlingen.ch